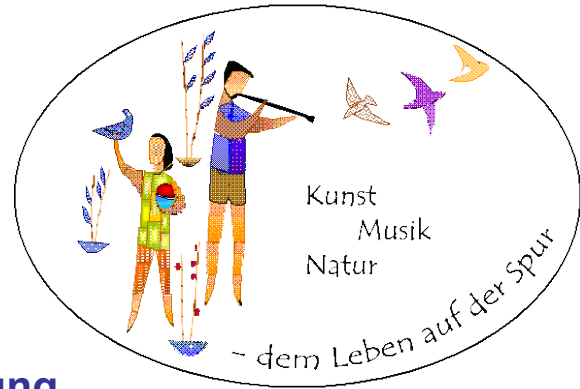


Leitbild

der Hans-Thoma-Grundschule

Das folgende Leitbild dient der Hans-Thoma-Grundschule als pädagogisches Konzept.



A. Bildung und Wissensvermittlung

(Werte) Bildung ist ein lebenslanger Prozess. Als weltoffenes Wesen ist der Mensch befähigt und herausgefordert, sich seine Welt selbst zu erschließen. Hierzu benötigt er Urteilskraft, Selbstständigkeit, Lern- und Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft, Toleranz, Kultur- und Weltoffenheit, Herzensbildung und Mitmenschlichkeit.

Im Ganztagesbetrieb muss den Kindern mehr Zeit und Raum gegeben werden sich ihre Welt selbst zu erschließen.

Leitsatz: Wir wollen die Kinder durch vielseitige Bildung sowie durch Methoden selbstständigen, entdeckenden Lernens zukunftsfähig machen.

1. Ziel: Die Kinder sollen einen lebensnahen Zugang zu Natur, Mathematik und Technik erhalten

Maßnahmen:

- Lerngänge und außerunterrichtliche Aktionen
- Experimentieren / Forschen / Entdecken im Rahmen des Unterrichts, in AGs, im Rahmen offener Angebote
- Experten im Unterricht
- handlungsorientiertes Lernen
- Lernen mit allen (!) Sinnen
- anschaulicher Unterricht
- AG Angebote wie beispielsweise Kochen, Experimentieren, Technik, Werken, Schulgarten

2. Ziel: Die Kinder sollen mit hoher Lesekompetenz ihre Lebenswirklichkeit erschließen können

Maßnahmen:

- Erlernen des Lesens unter Berücksichtigung der Lautgebärden und der Silbenmethode
- Differenzierte Leseangebote im Unterricht
- Sprach- und Leseförderung für Kinder mit Migrationshintergrund
- Kooperation mit Bibliotheken
- Bücher- und Lesecken im Klassenzimmer
- Schuleigene Bücherei
- Leseaktionen
- Einführung in die interaktive Leseplattform „Antolin“
- Freie Lesezeiten im Unterricht und während Ruhepausen im Rahmen des Ganztagsbetriebs

3. Ziel: Die Kinder sollen unserem Schulmotto entsprechend vielfältige Möglichkeiten erhalten, in den Bereichen Kunst, Musik und Sport Erfahrungen zu sammeln und eigene Talente zu entdecken.

Maßnahmen:

- Kooperation mit dem örtlichen Kunstverein
- Vielfältiges Arbeiten im Kunstatelier im Rahmen des Kunstunterrichts
- Angebote zum gestalterischen Arbeiten im Ganztagsbetrieb (Kunst AG, offene Angebote z.B. während Pausenzeiten)
- Kooperation mit der Musikschule
- handlungsorientierter Musikunterricht zu dem auch Bewegung und Erfahrungen mit Musikinstrumenten gehören
- schuleigenes Liederrepertoire für Feiern und Gottesdienste
- Schulchor und Musik AGs (z.B. Flöten, Bläserklasse)
- Kooperationen mit Sportvereinen
- Schwimmunterricht in Klasse 2 und 3
- Deutsches Sportabzeichen
- Sporttage
- Teilnahme an verschiedenen „Jugend trainiert für Olympia“ Wettbewerben
- Sport AGs (Handball) / Zirkus AG
- aktive Bewegungspausen

B. Persönlichkeit stärken - Selbstständig lernen

(Werte) Die Kinder kommen aus dem Kindergarten mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen, Begabungen und Erwartungen zu uns an die Schule. Deshalb wollen wir immer von den gegenwärtigen Kindern und deren Lebenswelt ausgehen. Das heißt, ihre Lernschwächen zu erkennen und abzumindern, ihre Talente und Interessen zur Geltung zu bringen und außerschulisches Wissen der Kinder einzubeziehen (z.B. Hobbys, Berufswelten, eigene Themen und Materialien).

Im Ganztagesbetrieb muss den Kindern mehr Zeit und Raum gegeben werden, um ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Leitsatz: Wir wollen, dass jedes Kind seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend gefordert und gefördert wird.

1. Ziel: Die Kinder werden an ein eigenverantwortliches Lernen herangeführt und zur Fähigkeit des selbständigen Denkens und der Urteilsbildung erzogen.

Maßnahmen:

- selbstständiges Lernen
- Lernen in verschiedenen Formen ermöglichen, wichtig: handlungsorientierter Unterricht, ganzheitlich und vernetztes Lernen!
- Bewegungsdrang der Schüler berücksichtigen
- Lernorganisation
- demokratische Handlungsweisen, z.B. Klassenrat, Schülermitverantwortung
- Partizipation/ Teilhabe
- Entscheidungen durch Auswahl herausfordern
- gegenseitiges Helfen anbieten und annehmen

2. Ziel: Die Kinder sollen individuell differenziert ihre Lernkompetenzen entwickeln.

Maßnahmen:

- Binnendifferenzierung durch offene Lernformen und Methodenvielfalt
- Äußere Differenzierung durch Fördermaßnahmen
- Interessen der Kinder aufgreifen
- Klassenübergreifendes Lernen
- Handlungsorientierter Unterricht

C. Schule als Lebenswelt mit Wohlfühlcharakter

(Werte) In einer Gemeinschaft zu leben heißt, sich mit der eigenen Persönlichkeit einzubringen, gleichzeitig aber auch die Mitmenschen als Individuen wahrzunehmen, zu tolerieren und anzunehmen. Als Schulgemeinschaft verständigen wir uns über grundlegende Ordnungsstrukturen und Rituale im Unterrichtsalltag und gestalten eine positive Lernumgebung. Ein respektvoller, vertrauensvoller und wertschätzender Umgang miteinander in allen Bereichen des Schullebens ist uns an der Hans-Thoma-Schule besonders wichtig. Dies setzt Toleranz und Bereitschaft zum offenen Gespräch aller am Schulleben Beteiligten voraus.

Leitsatz: Wir wollen, dass sich die Kinder durch Achtung und gegenseitiges Vertrauen in der Schulgemeinschaft sicher und geborgen fühlen.

1. Ziel: Die Kinder üben sich in gegenseitiger Toleranz und Solidarität, das heißt sie begegnen einander mit Achtung und Anerkennung (z.B. auf dem Schulhof).

Maßnahmen:

- Goldene Regel: Behandle den anderen so, wie du selbst behandelt werden willst!
- Stopp-Programm als Gewaltprävention
- Lieder und Theaterstücke zur Ich-Stärkung
- Einüben höflicher Umgangsformen – Motto des Monats
- Entwicklung einer einheitlichen Versöhnungskultur durch Kommunikationstraining und Empathieschulung
- Entwicklung einheitlicher Konsequenzen bei Regelverstößen zur Wiedergutmachung
- Rituale zu Beginn, während und am Ende des Unterrichts
- Lob und Verstärkung gewünschter Verhaltensweisen
- Hausordnung für alle
- Gemeinsames Aufstellen von Klassenregeln, Gesprächsregeln, Pausenregeln
- Entwicklung einer Feedbackkultur
- Klasse 2000

2. Ziel: Die Schüler/Lehrer erleben Gemeinschaft in vielfältiger Form.

Maßnahmen:

- Demokratieverziehung (gemeinsames Singen, gemeinsamer Wochenbeginn/Wochenabschluss mit der ganzen Schule)
- Mottowochen/Projektwochen
- gemeinsames Liedrepertoire (allgemein und christlich)
- Schulfest
- Begrüßung der Erstklässler durch die Zweitklässler
- die Viertklässler verabschieden sich von der Schulgemeinschaft
- Klassenausflüge und –feste, Wanderungen, Schwimmbadbesuche, Eislaufaktionen
- Theateraufführungen, Lesungen, Konzerte, Mitmachtheater
- Faschingsfeier und Frühstücksaktion
- Adventssingen
- Teilnahme am Sommertagzug/Teilnahme an Festen der Gemeinde und Kirchen
- Schulsporttage und Schullandheimaufenthalte
- Kooperation mit dem Kindergarten

D. Integration ins Gemeindeleben- Schule und Gesellschaft verbinden

(Werte) Als Grundschule sehen wir uns selbst insbesondere als „Schule im/am Ort“. Wir pflegen bewusst den Kontakt zu vielen Institutionen und Vereinen in der Gemeinde, die gerade in Heddesheim die „Umwelt“ vieler Kinder prägen.

Leitsatz: Wir wollen die Einbindung der Kinder in das Gemeindeleben stärken.

1. Ziel: Die Kinder sollen durch Kennenlernen vielfältiger Einrichtungen ein sinnvolles Freizeitverhalten entwickeln.

Maßnahmen:

- Kooperation mit Musikschule
- Enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei u.ä. zur Gewaltprävention
- Kooperation mit Feuerwehr
- Kooperation mit Tennisclub
- Kooperation mit Fußballverein
- Kooperation mit Handballverein
- Kooperation mit Hundeverein
- Kooperation mit dem MERC Mannheim
- Kooperation mit Ski-Club zur Ablegung des Sportabzeichens
- Kooperation mit der Gemeindebücherei und der katholischen öffentlichen Bücherei
- jährliche Mineralienbörse für 4. Klassen, ausgerichtet vom ortsansässigen Verein
- Besuch der Kletterwand
- Besuch beim Vogelverein
- Erste-Hilfe-Kurs durch Rotes Kreuz
- Schwimmbad, Badeseen, Eisbahn, Spielplätze, Spiele-Ausstellung in Zusammenarbeit mit Polizei und Förderverein
- Zirkus- und Französisch-AG, Garten-AG, Drums Alive-AG

2. Ziel: Die Kinder sollen durch Kooperationen mit Eltern und weiteren außerschulischen Partnern ihr Zugehörigkeitsgefühl zur Gemeinde Heddesheim entwickeln.

Maßnahmen:

- Besuch auf dem Rathaus
- Beteiligung am Martinszug mit Bewirtung durch Förderverein
- Kennenlernen des Heimatmuseums
- Besuche im Pflegeheim „Haus am Seeweg“
- Kooperation mit Feuerwehr
- Fahrradtour der 4. Klassen
- Kooperation mit Kindergärten
- Schülertagesdienste
- Schüleraustausch mit Grundschule in Nogent-le-Roi im Rahmen der Partnerschaft